

Ausland

Verbrannte Schulinsassen. Im Dorf Ochodona bei Moskau, Rußland, brach in der Volksschule während des Unterrichts ein Feuer aus.

Armenhäuser als Mörder. Ein Armenhäuser in Landstrone, Preussisch-Schlesien, erschlug in einem Anfall von Geistesstörung einen andern Armenhäuser und einen Aufseher mit der Axt.

Vom Blitzschlag getroffen. Während einer Luftschiffahrt des bayerischen Heeres am Bahnhöfe zu Landsbut, Niederbayern, mit einem Flugdrachen eine Übung in drachloser Telegraphie anstellte, zog plötzlich ein Gewitter herauf.

Giftiges Sauerkraut. In Sulzbach, Elsaß, fand man an einem Morgen eine ganze Arbeiterfamilie Namens Weber bewußlos in ihrem gemeinschaftlichen Schlafzim-

Der verpönte Telf. Die Baudeputation des Berliner Vorortes Witzdorf hatte unlängst beschlossen, eine "Schiller-Prömenade" und "Telf-Strasse" anlässlich der Hundertjahrfeier des Todestages des großen Dichters zu schaffen.

Angriff von Gefangenen. Auf der Eisenbahnstrecke zwischen Burg-Hanau versuchten zwei Zuchthausgefangene, den Gendarmen Dietz aus Schaffenburg, der beide nach Frankfurt a. M. bringen sollte, im Eisenbahnzuge zu erwürgen.

Unmensliche Stiefmutter. Wegen Mißhandlung ihres Stiefkindes, eines zehnjährigen Mädchens, verhängte die Strafammer über die Ehefrau des Hausirers Venzen aus Baudheim, Rheinprovinz, neun Monate Gefängnis.

Altruistischer Respekt. In Marz, Salzburg, hatte sich in einer Arbeitsstätte ein 60jähriger Torfstecher erhängt. Unmittelbar nach der That wurde der Lebensmüde von Bauern aufgefunden.

Streit um eine Kage. Eine Frau Flad war vor einem Londoner Polizeigerichte angeklagt, sich geweigert zu haben, eine wertvolle Kage deren angeblicher Besitzerin, einer Frau Vidard, zurückzugeben.

Wutthat in der Kirche. In der Kirche zu Schabaz, Serbien, ermordete vor dem Altare, an dem der Priester seinen Dienst versah, der Schlossermeister Jovanovich durch zahlreiche Messerstiche seine Gattin, mit der er seit längerer Zeit in Unfrieden lebte.

Schwer bestrafter Arzt. Professor Vulpinus in Heidelberg, Baden, wurde wegen fahrlässiger Behandlung eines Patienten zu 25,000 Mark Entschädigung und zur Zahlung einer Jahresrente von 1000 Mark verurteilt.

Inland

Schiller-Würste. Zur Feier des Schiller-Tages am 9. Mai d. J. war in Ravensburg in Württemberg, dem Heimathlande des unsterblichen Dichters, vom Schulrath vorge-

Gemeinsamer Selbstentlebungsversuch. Der 60jährige Invalide Meyer in Mainz, der früher als Maschinist auf einem Trajektboot fuhr, hatte infolge eines kleinen Unfalles seine Thätigkeit aufgeben müssen und bezog seitdem nur eine kleine Unfallrente.

Gefährdete Vizekönigin. Während der verhängnisvollen Erdbeben-Katastrophe in Indien, die Tausende von Menschenleben vernichtete, wäre auch Lady Curzon, die Gemahlin des Vizekönigs, beinahe um's Leben gekommen.

Tod um einen Hund. In einem Bahnhof zu Wien lief ein Zug ein, als ein Hund auf das Geleise sprang. Der 41jährige Bahnwächter Fatia, dem das Thier gehörte, und der Bahnwächter Fruttum eilten zur Stelle und versuchten, den Hund zu verschrecken.

Junger Böhmerling. Bei Rudweis, Böhmen, war eine alte Schiene quer über das Eisenbahngelände gelegt worden, welches bald darauf ein mit 30,000 Gewehrpatronen beladener Lastzug passieren mußte.

Unschuldige Haft verbüßt. Im Wiedererfassungverfahren eines Prozesses vor der Maurer-Kreiskammer von Runnersdorf, Preussisch-Schlesien, von der Anlage wegen gefährlicher Körperverletzung freigesprochen, nachdem er die gegen ihn erkannte Strafe von drei Monaten Gefängnis bereits verbüßt hatte.

Zweimalige Silberhochzeit. Der Lehrer A. D. Standesbeamte und Postagent Liebe in Barnewitz, Brandenburg, feierte schon im Jahre 1874 seine silberne Hochzeit. Drei Jahre später wurde ihm die Gattin durch den Tod entziffen, und nach weiteren drei Jahren verheiratete er sich wieder.

Heldenmuth eines Schachmeisters. Bei der Station Wolchen, Deutsch-Lothringen, fiel in einer Arbeiter-Bude, die 25 Pfund Dynamit enthielt, eine Petroleumlampe um. Der Schachtmeister gab das Warnungs-Signal, und die Arbeiter retteten sich, während er selbst bei der Explosion zerrissen wurde.

Butthat in der Kirche. In der Kirche zu Schabaz, Serbien, ermordete vor dem Altare, an dem der Priester seinen Dienst versah, der Schlossermeister Jovanovich durch zahlreiche Messerstiche seine Gattin, mit der er seit längerer Zeit in Unfrieden lebte.

Schwer bestrafter Arzt. Professor Vulpinus in Heidelberg, Baden, wurde wegen fahrlässiger Behandlung eines Patienten zu 25,000 Mark Entschädigung und zur Zahlung einer Jahresrente von 1000 Mark verurteilt.

Der einzige Veteran aus dem Kriege von 1812, der noch am Leben ist, Joram Grant in Utica, N. Y., feierte unlängst seinen 105. Geburtstag. Der hochbetagte Veteran erfreut sich einer für einen Mann seines Alters ausgezeichneten Gesundheit und einer Geistesfrische, wie sie bei vielen halb so alten Leuten nicht zu finden ist.

Der Nestor der Journalisten in Philadelphia, Stephen A. Winslow feierte dieser Tage seinen 79. Geburtstag. Winslow betrat die journalistische Laufbahn vor 63 Jahren als Berichterstatter an einer Philadelphiaer Zeitung, in den Jahren, da es noch keinen telegraphischen Nachrichtenendienst und keine Straßenbahnwagen gab.

Ambulante Bank. In Des Moines, Ia., wurde unlängst ein älterer, in Lumpen gekleideter Mann, der seit Monaten in den Eisenbahnhöfen Kohlen und Holz aufgefressen hatte, um es wieder an arme Leute zu verkaufen, von einem Zug überfahren und getödtet.

Hoheß Alter. In New York schied leghin Thomas Butler, der 80 Jahre lang in dortigen Klösterkreisen eine Rolle spielte, im Alter von 105 Jahren aus dem Leben. Er war aus Irland gebürtig und kam als zwölfjähriger Knabe nach Amerika.

Stimmiger Menschenfeind. Vor Kurzem geriethen nächstliche Weise die Farmgebäude des 63-jährigen Einfindlers Chas. A. Wight, welcher in Bear Hill, Mass., ein einfaches Leben führte, durch ein Waldfeuer in Brand, aber als die Nachbarn herbeieilten, um Wight zu retten, lief er in ein Haus hinein, verbarrikadete sich darin und blieb, bis er von den Flammen vertrieben wurde.

Nord in Gefangnis. Der Sheriff J. M. Poag von Tate County, Miss., ist jüngst von einem in's Gefangnis eindringenden Mob erschossen worden. Die maskirten Leute wollten einen im Gefangnis befindlichen Mann, Namens James White befreien. Es waren im Ganzen sechs bis acht Leute, und sie gewannen Zutritt zum Gefangnis, bevor der Sheriff es bemerkte; der Befehl des Sheriffs, das Gefangnis zu verlassen, wurde nicht befolgt, worauf der Sheriff einen Schuß abgab und einen der Leute verwundete, daraufhin schossen die Leute zurück; zwei Kugeln trafen den Sheriff und eine davon durchbohrte seine linke Lunge.

Geplatzte Depositen. In Kanfas City, Mo., schloß dieser Tage das dortige Bureau der "American Mercantile Association" seine Thüren, und eine an der Thüre angeschlagene Bekanntmachung lautete: "Good bye, suders, good bye." Die Beamten der Association sind verurteilt. Das Hauptbureau befand sich in St. Joseph, Mo., und eine von dort kommende Botenschaft kündigte den Subskribenten in kurzen Worten an, daß die Association suspendirt sei und ihre Kontrakte mit den Leuten nicht ausführen könne.

Wunderbare Rettung. In wunderbarer Weise wurde ein kleines Mädchen Namens O'Connor in Laramie, Wyo., davor bewahrt, unter den Rädern einer Lokomotive geremmt zu werden. Das Kind wollte auf dem Wege zur Schule über das Bahngelände gehen. Ein Frachtzug näherte sich und zwei andere Kinder, welche das Geseis bereits überschritten hatten, forderten die Kleine auf, ihnen zu folgen. Sie zögerte, doch dann, als die Lokomotive kaum noch zehn Fuß entfernt war, suchte sie über das Geseis zu laufen, aber ihr Fuß glitt aus und sie stürzte. Im nächsten Augenblick nahm der Ruffänger das Kind auf und warf es in einer Weise in die Höhe, daß es abermals auf dem Geseis zu liegen kam. Glücklicherweise war es dem Lokomotivführer inzwischen gelungen, die Maschine zum Stillstand zu bringen und die Räder hielten an, als sie von dem auf dem Geseis liegenden Kind nur noch einen Fuß entfernt waren. Das Kind kam mit einigen Schrammen davon.

Geistesgegenwart. Der Rutscher einer Feuerspritze in New York Namens "Bill" Leonard rettete jüngst das Leben zweier Knaben durch seine Geistesgegenwart, indem er im letzten Augenblick die Pferde in das Lebensfenster einer Apotheke rennen ließ. Das Fenster ging in tausend Stücke, die beiden Pferde wurden verletzt, eine Frau fiel vor Schreck in der Apotheke in Ohnmacht, aber die beiden Knaben waren glücklich gerettet. Auch der Rutscher selbst, der auf seinem Sitz festgeschmalt war, erlitt verschiedene Schnittwunden. In saufendem Galopp jagte die Dampfspritze eine Avenue hinauf, als an einer Straßencke eine Car anhielt und zwei Knaben ausstiegen. Da zur selben Zeit auf der andern Seite ein Wagen vorbeifuhr, konnten die Knaben der Spritze nicht rechtzeitig ausweichen, und es schien, als ob sie überfahren werden würden. Da im letzten Augenblick wandte Leonard die Pferde und dicht vor den zitternden Knaben drehten sie sich und rannten in das Fenster der eben erwähnten Apotheke. Eines der Pferde stürzte hierbei in den Kellerengang. Die verletzten Thiere wurden zurück nach dem Spritzenhaus gebracht.

Viel sagende Symbolik. Die Opfer eines gelungenen Scherzes sind die Mitglieder der Affensorenbehörde in Chicago geworden. Neulich erhielt einer der Affensoren von San Francisco ein orientalisches Kunstwerk. Auf schwarzem Holze waren drei von Eisenblech geschnitzte Affen, die eine wunderbare Stellung einnehmen. Einer derselben hielt seine Hände über den Augen, der andere hinter den Ohren, während der dritte damit sein Maul verdeckt hatte. Die Beamten gaben sich große Mühe, dieses Sinnbild zu verstehen, aber sie vermochten das Räthsel nicht zu lösen. Deshalb wurde ein intelligenter Chinese geholt, der das Kunstwerk anschaute und dann laut aufschrie: "Die Lösung ist eine sehr einfache," so bemerkte er, "die Affen sind Symbole der Taubheit, Blindheit und Stummheit. Sie sind den Affensoren ähnlich. Wenn diese einen reichen Freund treffen, der es nicht liebt, Steuern zu bezahlen, so sehen, hören und sagen sie nichts."

Schüler-Strike. Die Jügelinge der Lowell-Schule in Süd-Omaha, Neb., gingen dieser Tage an den Strite, weil zwei japanische Knaben, Kinder von Stritebrechern, die während des Ausstandes in den Schlachthäusern nach dem genannten Ort gebracht worden waren, in die Schule aufgenommen wurden. Die Anwesenheit der Japaner in der Schule erregte das Mißfallen der übrigen Jügelinge, und da ihre diesbezüglichen Vorstellungen unbeachtet blieben, setzten sie einen Strite in Szene. Jüngst stellte sich eine große Anzahl der größten Schüler vor der Schule auf und wollte andere Kinder nicht die Schule betreten lassen. Es wurde Polizei zur Stelle gerufen, welche eine Stunde brauchte, um die Ruhe wieder herzustellen, was indeß nicht eher geschehen konnte, als bis 100 Schüler nach Hause gefandt worden waren.

Kampf mit einer Wildtahe. Einen heißen Strauß hatte kürzlich der Farmer W. H. Kiser in Milford Township, Pa., mit einer Wildtahe auszufechten, und er wäre dem wüthenden Thiere unterlegen, wenn ihm seine Gattin nicht beigehten hätte. Kiser, ein Veteran des Bürgerkrieges, bemerkte die Wildtahe auf einer kleinen Tanne, und als er eben einen Stein aufheben wollte, sprang ihm das Thier auf den Rücken. Kiser wollte sich des Thieres erwehren, sah sich aber schließlch genöthigt, seine Frau um Hilfe zu rufen, und diese mußte 13 Schüsse auf die Wildtahe abgeben, ehe diese verendete. Das Thier war 3 Fuß 5 Zoll lang und wog 50 Pfund.

Die Freiheit winkt. Nachdem sie 33 Jahre im Zuchthaus gefessen, wird binnen Kurzem Lizzie Carrabrandt, die einzige Frau, die jemals in New Jersey auf Lebenszeit in's Zuchthaus geschickt wurde, freigelassen werden. Frau Carrabrandt hatte vor 33 Jahren ihren Mann in einem Anfall eifersüchtiger Wuth vergiftet. Sie war damals erst 17 Jahre alt, und nur ihrer Jugend verdankte sie es, daß sie nicht gefenkt wurde. Seit 20 Jahren hat sie im Begnadigungsbekleid, ihre Gefolge blieben aber immer unbeachtet. Sie ist jetzt mit einem Herzleiden befaßt und der Tod kann sie jeden Augenblick ereilen.

Kernhafte Aite. In einem Wettlauf haben jüngst in Cleveland, O., 11 alte Frauen im Alter von über 75 Jahren eine Distanz von 4 1/2 Meilen in 1 Stunde und 45 Minuten, abzüglich 3 Stunde für eine leichte Mahizeit, zurückgelegt. Die Gewinnerin war eine 78 Jahre alte Frau Namens Josephine Van Hoven, dem zweiten Preis erhielt eine 80jährige Frau Marie Miller und den dritten eine 76jährige Frau Karolina Haas.

Eine seltene Kohheit. Bekundet der 13 Jahre alte William Armitage in St. Paul, Minn., der dieser Tage seinen Stiefvater meuchlings niederschloß. Fünf Schüsse hatte der Mörder auf sein Opfer abgegeben, und als man ihn fragte, warum er es nicht beim ersten Schuß, der seinen Stiefvater niedertrcte, beendeten ließ, antwortete er: "Er war noch nicht ganz todt."



Merkt Dieses

Man kann sich nicht des Lebens erfreuen, wenn man mit

Leberleiden

Dr. August König's Hamburger Tropfen.

Man wende sich direkt an Hermann Markworth.

Herm. Markworth

532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio

Man wende sich direkt an Hermann Markworth.

Rechtssachen

bei Gerichten und außergerichtlich erlangte Rechtsanwaltschaften

The "BEST" Incandescent Vapor Gas Light. The cheapest and strongest light on earth. Makes and burns its own gas. It is portable, hangs in any place. Requires no pipes, wires or gas machine. A safe, pure white, powerful, steady light.

There are More "BEST" LAMPS in use than ALL other makes combined. Every LAMP WARRANTED. Sold BY J. P. WINDOLPH, Grand Island, Nebraska.

Burlington Route Fahrplan. Grand Island, Neb. Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, St. Paul, Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco, San Jose, and all points East and West.

UNION PACIFIC RAILROAD Fahrplan. Nach dem Osten: Zug 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

St. Joseph and Grand Island Ry. Fahrplan. Nach dem Westen: Zug 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn. Fahrplan. Nach dem Norden: Zug 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

160 Aker gutes Farmland billig zu verkaufen. 20 Meilen von Sterling, Col. Hier bietet sich eine Gelegenheit wie sie sich nicht oft findet, eine gute Farm für wenig Geld zu erwerben und sich ein eigenes Heim zu sichern. \$650 kaufen das Land und wenn Sie nicht Alles Baar haben, kann ein Theil stehen bleiben. Bestmöglich ist klar. Nachzutragen im "Staatsanzeiger" und "Herold", Grand Island, Neb.

CASTORIA. Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt. Trägt die Unter-socken von Castoria.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt. Trägt die Unter-socken von Castoria.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt. Trägt die Unter-socken von Castoria.